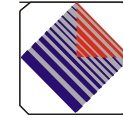


„Schulsozialarbeit“

„Es braucht Zeit, auch über
scheinbar Unwesentliches zu reden“

MEISTERSCHULE FÜR HANDWERKER
KAISERSLAUTERN



Sie haben Fragen?

Sie machen sich Sorgen?

Sie finden keine Lösung?

Oft sind wir innerlich damit derart beschäftigt,
dass wir allein deswegen im ‚Schulunterricht‘
nicht bei der Sache sein können.

Im Gespräch – einem Klärungsprozess
vergleichbar, der „den eigenen Nebel
wegbläst“ – findet sich oft eine Lösung: durch
neue Informationen, durch bisher nicht
gekante Hilfsmöglichkeiten, durch eine
andere Sichtweise.

- Schulsozialarbeit -

Sprechzeiten: ‚Jederzeit‘
in der Regel ab 7:30 Uhr



Mario Bissinger
Dipl. Sozialarbeiter

Meisterschule für Handwerker
Am Turnerheim 1 - D-67657 Kaiserslautern
Fon (06 31) 36 47-485 - Fax 36 47-404

MaBissinger@mhk.bv-pfalz.de
www.meisterschule-kaiserslautern.de

Begleitung

Anregung

Unterstützung

Beratung

Förderung

Informationsblatt für Schüler
zur Schulsozialarbeit

„Er ist halt kein Lehrer“

Schulsozialarbeit geht eine Kooperation mit der Schule ein. In erster Linie geht es um die Unterstützung der Persönlichkeitsentwicklung einer Schülerin oder eines Schülers.

Es sind vor allem drei Lebenskreise mit denen es die Schulsozialarbeit zu tun hat:

- der Schule als dem ‚Arbeitsfeld‘ des Schülers.
- dem Elternhaus oder der eigenen Familie.
- die jeweils eigene Lebenssituation.

In den Gesprächen geht es darum, den oder die Betroffenen darin zu unterstützen, etwas für sich zu ‚klären‘ und eine Lösung für die Zukunft zu finden oder zu vereinbaren.

„Wenn man Probleme hat ...“

„Unklarheiten“ lauern überall, verschwinden manchmal wie von selbst wieder, oft genug aber entwickeln sie sich zu unübersehbaren Schwierigkeiten. Der Schritt, dass wir in der Folge dessen etwas „problematisch“ Erleben, oder anderen zum „Problem“ werden ist dann nicht mehr weit.

Und doch tun sich viele schwer anzuerkennen, dass alle Formen von „Unklarheiten“, „Schwierigkeiten“ und „Problemen“ zum Leben gehören und insofern etwas „Selbstverständliches“ sind.

So wie in anderen alltäglichen Situationen, in denen „Unklarheit“ besteht, erfahren wir Hilfe durch Information, Gespräche (wir lassen uns Beraten), oder den (Erfahrungs-) Austausch mit ähnlich Betroffenen.

Vergleichbares bietet und erreicht Schulsozialarbeit mit dem methodischen Ansatz der „Klärungshilfe“. Durch Information und (Beratungs-) Gespräche, mit Vermittlung und Begleitung.

„Wo kann Sozialarbeit an der MHK helfen?“

- unmittelbare Unterstützung für Schülerinnen und Schüler in akuten Situationen (u. a.: unregelmäßiger Schulbesuch, „Mobbing“, Fehlzeiten)
- Begleitung für Schülerinnen und Schüler über einen bestimmten ‚kritischen‘ Zeitraum hinweg.
- Beratungsangebot zur „Klärung“ unmittelbarer oder mittelfristiger schulischer, familiärer, finanzieller oder persönlicher Schwierigkeiten.
- Ansprechpartner in „schwierigen“ Situationen mit Einzelnen oder innerhalb einer Klasse.
- Ansprechpartner für Eltern und Erziehungsberechtigte.
- Vermittlungs- und Ansprechpartner zu Behörden und Ämtern (u.a.: Beratungsstellen, Bafög-Ämter, Kliniken, Arztpraxen, Jugend- und Sozialamt).
- Angebote für Gewalt- oder Suchtprävention für Einzelne, Gruppen und Klassen.